

*IBM SPSS Modeler Lizenz für
einen berechtigten Benutzer
Administratorhandbuch*

IBM

Inhaltsverzeichnis

Administratorhandbuch	1	Übertragen einer Installation auf Windows-Com- puter	2
Vorbereitungen	1	Verwenden von 'licenseactivator'.	4
Citrix- und Terminaldienste	1	Lizenzdatei	5
Installieren des Produkts auf lokalen Desktop-Com- putern	1		

Administratorhandbuch

Die folgenden Anweisungen gelten für Administratoren an Standorten mit dem Lizenztyp **Lizenz für einen berechtigten Benutzer** für IBM® SPSS Modeler 18. Mit dieser Lizenz können Sie IBM SPSS Modeler abhängig davon, für wie viele Computer Sie die Lizenz erworben haben, auf mehreren Computern installieren.

Vorbereitungen

Sie benötigen Ihren Autorisierungscode. Mit dem Autorisierungscode können Sie und Ihre Endbenutzer eine Lizenz für IBM SPSS Modeler abrufen.

Sie sollten separate Anweisungen zum Abrufen Ihres Autorisierungscode erhalten haben. Wenn Sie den Autorisierungscode nicht finden können, wenden Sie sich an den Kundendienst. Rufen Sie hierzu die Seite <http://www.ibm.com/software/analytics/spss/support/clientcare.html> auf.

Citrix- und Terminaldienste

Wenn Sie IBM SPSS Modeler mit Terminaldiensten verwenden möchten, benötigen Sie eine Lizenz für gleichzeitig angemeldete Benutzer. Setzen Sie sich mit IBM in Verbindung, um Informationen zum Übertragen Ihrer Lizenz zu erhalten.

Installieren des Produkts auf lokalen Desktop-Computern

Für die lokale Installation des vollständigen Produkts auf den Computern der Endbenutzer stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung: Sie können auf jedem Computer eine manuelle Installation durchführen oder eine Anwendung wie Systems Management Server (SMS) verwenden, um die Installation auf Windows-Computern durchzuführen.

Durchführen einer manuellen Installation auf einem lokalen Desktop-Computer

1. **Stellen Sie die Installationsmedien zur Verfügung.** Laden Sie das eImage für das Produkt herunter und extrahieren Sie die Dateien auf einem freigegebenen Netzlaufwerk.
2. **Kopieren Sie die Installationsanweisungen und bereiten Sie die Lizenzinformationen vor.** Erstellen Sie die benötigte Anzahl von Kopien der Installationsanweisungen für das Produkt. Die Installationsanweisungen stehen auf der Download-Site zur Verfügung. Suchen Sie nach den Anweisungen, die Ihrem Lizenztyp entsprechen. Nach der Installation müssen die Endbenutzer den Autorisierungscode für den Standort eingeben. Tragen Sie diese Informationen an der dafür vorgesehenen Stelle am Anfang der Anweisungen ein, bevor Sie diese kopieren.

Hinweis: Wenn ein Proxy-Server die Autorisierung verhindert, sollten Sie *licenseactivator* verwenden. Dies ermöglicht Ihnen die Eingabe von Proxy-ID und -Kennwort. Weitere Informationen finden Sie im Thema „Verwenden von 'licenseactivator'“ auf Seite 4.

3. **Verteilen Sie die Installationsunterlagen und -medien an die Endbenutzer.** Verteilen Sie die heruntergeladene Datei (bzw. geben Sie den Netzpfad des Installationsdatenträgers bekannt), die Installationsanweisungen und die Lizenzinformationen an die Endbenutzer, die auf den Computern nach Bedarf manuell installieren können.

Übertragen der Installation unter Windows auf lokale Desktop-Computer

Da IBM SPSS Modeler-Installationen mit Microsoft Windows Installer (MSI) kompatibel sind, können Sie die Installation automatisch auf die Desktop-Computer der Endbenutzer übertragen.

Übertragen einer Installation auf Windows-Computer

Das Übertragen einer Installation ist eine Methode für die Fernverteilung von Software an eine beliebige Zahl von Endbenutzern, ohne dass die Benutzer aktiv werden müssen. Sie können eine vollständige Installation von IBM SPSS Modeler auf die Computer der Endbenutzer unter Windows übertragen. Die für die automatische Übertragung der Installation verwendete Technologie muss die MSI 3.0-Engine oder höher unterstützen.

Deinstallation einer früheren Version

Wenn Sie die automatische Übertragung in ein Verzeichnis durchführen, in dem eine frühere Version von IBM SPSS Modeler installiert wurde, muss die alte Version deinstalliert werden. Sie müssen IBM SPSS Modeler-Versionen vor 11.0 manuell entfernen, da Push-Installationen für diese Versionen nicht verfügbar waren. Sie können die Deinstallation ebenso wie eine Installation übertragen. Weitere Informationen finden Sie im Thema „Automatische Übertragung einer Deinstallation“ auf Seite 4.

Eigenschaften für automatisch übertragene Installationen

Nachfolgend finden Sie die Eigenschaften, die für automatisch übertragene Installationen verwendet werden können. Bei allen Eigenschaften wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Werte müssen in Anführungszeichen angegeben werden, wenn sie Leerzeichen enthalten.

Tabelle 1. Eigenschaften für automatisch übertragene Installationen.

Eigenschaft	Beschreibung	Gültige Werte	Standardwert (falls zutreffend)
INSTALLDIR	Das Verzeichnis, in dem IBM SPSS Modeler auf dem Desktop-Computer des Endbenutzers installiert werden sollte. Diese Eigenschaft ist optional. Wird sie nicht angegeben, wird der Standardwert <code>C:\Programme\IBM\SPSS\Modeler\18</code> verwendet.	Ein gültiger Pfad, beispielsweise <code>C:\Programme\IBM\SPSS\Modeler\18</code> .	<code>C:\Programme\IBM\SPSS\Modeler\18</code>
AUTHCODE	Der Autorisierungscode. Wenn diese Eigenschaft angegeben wird, wird das Produkt automatisch mit diesem Autorisierungscode autorisiert. Wenn diese Eigenschaft <i>nicht</i> angegeben wird, muss jeder Benutzer den Lizenzautorisierungsassistenten ausführen, um die Autorisierung manuell durchzuführen.	Einer oder mehrere gültige Autorisierungscodes. Mehrere Autorisierungscodes werden durch Doppelpunkte getrennt (z. B. <code>Autcode1:Autcode2</code>).	

Table 1. Eigenschaften für automatisch übertragene Installationen (Forts.).

Eigenschaft	Beschreibung	Gültige Werte	Standardwert (falls zutreffend)
PROXY_USERID	Die Benutzer-ID für den Proxy. Dieser Parameter ist erforderlich, wenn der Parameter AUTHCODE angegeben wird und an Ihrem Standort ein Proxy verwendet wird, der für die Verbindung mit dem Internet eine Benutzer-ID und ein Kennwort benötigt. Dieser Parameter funktioniert nur dann, wenn in den LAN-Einstellungen unter den Interneteinstellungen eine bestimmte Adresse und ein bestimmter Port für den Proxy-Server angegeben werden.	Eine gültige Proxy-Benutzer-ID.	
PROXY_PASSWORD	Das Kennwort für den Proxy-Benutzer. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt PROXY_USERID.	Das Kennwort für die Proxy-Benutzer-ID.	
COMPANYNAME	Der Name Ihres Unternehmens.	Eine beliebige Zeichenfolge.	

MSI-Dateien

Extrahieren Sie den Inhalt des heruntergeladenen eImage, um auf die MSI-Datei zugreifen zu können. Die Datei befindet sich im Verzeichnis *modeler*\<Architektur>, wobei <Architektur> für 32bit oder 64bit steht.

Beispiel für die Befehlszeile

Nachfolgend finden Sie eine Befehlszeile zur automatischen Übertragung einer Produktinstallation. Geben Sie den gesamten Text in einer einzigen Zeile ein.

```
MsiExec.exe /i "modelerclient.msi" /qn /L*v logfile.txt
INSTALLDIR="C:\Programme\IBM\SPSS\Modeler\18" AUTHCODE="3241a2314b23c4d5f6ea"
```

Automatisches Übertragen der Installation mithilfe von SMS

Die grundlegenden Schritte für die Verwendung von Systems Management Servers (SMS) für die automatische Übertragung (Push) von IBM SPSS Modeler sind folgende:

1. Extrahieren Sie den Inhalt des heruntergeladenen eImage und kopieren Sie das entsprechende Unterverzeichnis des Verzeichnis *modeler*\<Architektur> in ein Verzeichnis auf Ihrem Netzcomputer.
2. Bearbeiten Sie die *PDF-Datei* im kopierten Verzeichnis. Bearbeiten Sie mithilfe eines Texteditors den Wert von "CommandLine", indem Sie die entsprechenden Eigenschaften hinzufügen. Eine Liste der verfügbaren Eigenschaften finden Sie in „Eigenschaften für automatisch übertragene Installationen“ auf Seite 2. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige MSI-Datei in der Befehlszeile angeben.
3. Erstellen Sie ein Paket aus der *PDF-Datei* und verteilen Sie das Paket an die Desktop-Computer der Endbenutzer.

Verwenden der Gruppenrichtlinie oder einer ähnlichen Technologie zur automatischen Übertragung der Installation

1. Extrahieren Sie den Inhalt des heruntergeladenen eImage und kopieren Sie das entsprechende Unterverzeichnis des Verzeichnis *modeler*\<Architektur> in ein Verzeichnis auf Ihrem Netzcomputer.

2. Mit einer Anwendung wie ORCA können Sie die Eigenschaftstabelle in der entsprechenden Datei unter dem kopierten Ordner bearbeiten. ORCA ist Teil des Windows 2003 Server SDK, das Sie unter <http://www.microsoft.com/downloads> finden, indem Sie nach dem SDK suchen. Eine Liste der Eigenschaften, die in die Eigenschaftstabelle aufgenommen werden können, finden Sie in „Eigenschaften für automatisch übertragene Installationen“ auf Seite 2. Achten Sie darauf, dass Sie die richtige MSI-Datei verwenden.
3. Erstellen Sie ein Paket aus der bearbeiteten Datei und verteilen Sie das Paket an die Desktop-Computer der Endbenutzer.

Automatische Übertragung einer Deinstallation

Hinweis: Wenn Sie den Deinstallationsbefehl automatisch übertragen, gehen die Anpassungen der Endbenutzer verloren. Wenn bestimmte Benutzer ihre Anpassungen benötigen, können Sie diese aus der Verteilung ausschließen und sie bitten, das Produkt manuell zu installieren.

Wenn Sie eine Installation einer neueren Version von IBM SPSS Modeler automatisch übertragen, sollten Sie gegebenenfalls zuerst eine Deinstallation durchführen. Sie können diese im Hintergrund durchführen lassen, indem Sie den folgenden Befehl durch einen Push-Vorgang automatisch übertragen. Geben Sie den gesamten Text in einer einzigen Zeile ein.

```
MsiExec.exe /X{} /qn /L*v Protokolldatei.txt
ALLUSERS=1 REMOVE="ALL"
```

Den Produktcode für eine bestimmte Version finden Sie in der Datei *setup.ini* in den installierten Ordnern der betreffenden Version.

Verwenden von 'licenseactivator'

Mit *licenseactivator* können Sie die Computer von Endbenutzern autorisieren, ohne den Lizenzautorisierungsassistenten zu verwenden. Dieses Befehlszeilentool finden Sie im Installationsverzeichnis von IBM SPSS Modeler.

Bei Verwendung von *licenseactivator* wird das Produkt lizenziert und eine Protokolldatei wird in das Produktverzeichnis geschrieben. Der Name der Protokolldatei ist *licenseactivator_<Monat>_<Tag>_<Jahr>.log*. Wenn Fehler auftreten, können Sie gegebenenfalls der Protokolldatei weitere Informationen entnehmen. Diese Informationen sind auch dann hilfreich, wenn Sie sich an den IBM Support wenden.

Verwenden von licenseactivator mit Autorisierungscode

licenseactivator wird üblicherweise mit einem oder mehreren Autorisierungscode verwendet, die Sie beim Kauf des Produkts erhalten haben. Geben Sie den gesamten Text in einer einzigen Zeile ein.

```
licenseactivator -Autorisierungscode1[:Autorisierungscode2:...:AutorisierungscodeN] [PROXYHOST=Proxy-Hostname]
[PROXYPORT=Proxy-Portnummer] [PROXYUSER=Proxy-Benutzer-ID] [PROXYPASS=Proxy-Kennwort]
```

- Mehrere Autorisierungscode werden durch Doppelpunkte (:) getrennt.
- Die Proxy-Einstellungen sind optional, aber sie sind unter Umständen nötig, wenn sich Ihr Computer hinter einem Proxy befindet. Welche Proxy-Einstellungen benötigt werden, hängt von der jeweiligen Proxy-Konfiguration ab. Möglicherweise sind alle erforderlich.

PROXYHOST

Der Servername oder die IP-Adresse des Proxy-Hosts

PROXYPORT

Die Portnummer für die Internetverbindung über den Proxy

PROXYUSER

Falls erforderlich, die Benutzer-ID für den Proxy

PROXYPASS

Falls erforderlich, das Kennwort für die Benutzer-ID

Verwenden von `licenseactivator` mit Lizenzcodes

Eventuell hat Ihnen IBM eine *Lizenz* gesendet.

```
licenseactivator Lizenzcode[:Lizenzcode2:...:LizenzcodeN]
```

- Mehrere Lizenzcodes werden durch Doppelpunkte (:) getrennt.
- Bei Verwendung von Lizenzcodes stellt *licenseactivator* keine Verbindung zum Internet her, sodass Sie keine Proxy-Informationen angeben müssen.

Lizenzdatei

Durch das Lizenzieren des Produkts wird im Installationsverzeichnis des Produkts eine Datei mit dem Namen *lserorc* erstellt. Sie können für alle Computer der Endbenutzer eine Kopie dieser Datei aufbewahren. Obwohl die Lizenzdatei nur auf dem Computer nutzbar ist, für den die Datei erstellt wurde, kann die Kopie hilfreich sein, falls eine Deinstallation und eine erneute Installation des Produkts nötig wird. Nach der erneuten Installation können Sie die Datei *lserorc* in das Installationsverzeichnis des Produkts zurückkopieren. So können Sie vermeiden, dass eine neue Lizenz für das Produkt ausgestellt werden muss.

